



**Unser Ökosystem ist ein natürlich gewachsenes in sich stabiles Gefüge. Leider kommt es inzwischen zu einem Rückgang der Artenvielfalt durch den Lebensraumbedarf des Menschen. Der Naturpark will im Rahmen der Umweltbildung aktiv zur Verbesserung der Artenvielfalt beitragen. Die Errichtung von Blühflächen, Trittsteinbiotopen sowie Totholzinseln und die fachgerechte Entfernung von invasiven Neophyten dient dazu, die Ausbreitungsmöglichkeiten von Insekten zu fördern. Diese Schulexkursion soll einerseits das Bewusstsein schärfen, andererseits das nötige Vorwissen zur Verfügung stellen für eine praxisorientierte Umsetzung.**

### Zielgruppen

- Volksschule
- Sekundarstufe I

### Dauer

- 3 Stunden

### Gruppengröße

- Ein(e) NaturpädagogIn begleitet jeweils maximal 12 Personen
- Klassen und Gruppengrößen bis 24 SchülerInnen

### Ausrüstung

- Outdoor-Bekleidung
- Feste Schuhe mit Profil
- Regenschutz
- Jause & Getränk

### Lebensraum

- Magerrasen, Halbtrockenrasen bis Trockenrasen in der Naturparkregion Kaunergrat
- Schmetterlingsweg Fließ

### Treffpunkt

- je nach gewähltem Lebensraum

### Lerninhalte

- Erforschen der Wiese, Artenvielfalt aktiv entdecken
- Vergleich Fettwiese – Magerrasen – Trockenrasen
- Methoden (altersabhängig) zur Schaffung von Vielfalt (heterogene Strukturierung, Problematik invasive Arten)

### Lernziele

- Aktiver Beitrag zum Naturschutz (altersabhängig)
- Altersgerechtes Wissen darüber erlangen was eine gesunde Wiese ausmacht
- Teilnehmer\*innen jeden Alters wissen wie sie selbst eine Wiese anlegen können mit einer entsprechend der Region ‚passenden‘ Artenzusammensetzung.
- Teilnehmer\*innen erkennen die Bedeutung von Artenvielfalt und wissen wie man diese erzielen kann (altersabhängig: lebende Zäune, Totholzberge, Reptilieninseln, Entnahme invasiver Arten).